Technisches Hilfswerk fliegt Hilfsgüter zur Ebola-Bekämpfung nach Westafrika

Technisches Hilfswerk fliegt Hilfsgüter zur Ebola-Bekämpfung nach Westafrika

Das Technische Hilfswerk (THW) führt heute einen Hilfsgütertransport nach Sierra Leone durch. Neben Ausstattung des THW werden auch Güter für das Deutsche Rote Kreuz transportiert.
Der Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière, hierzu: "Der Bedarf an Hilfe in den von Ebola betroffenen Staaten ist nach wie vor enorm. Das THW unterstützt den Kampf gegen Ebola. Der Hilfsgüterflug ist ein weiteres sichtbares Zeichen der Solidarität mit Westafrika. Ich danke allen Beteiligten für ihr großes Engagement."
Die Transportmaschine startet heute Abend vom Flughafen Schönefeld. Sie ist mit rund 600 Kubikmetern (80 Tonnen) Hilfsgütern beladen. Darunter befinden sich Einsatzfahrzeuge des THW für Sierra Leone und des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) für das Ebola Treatment Center in Liberia, das vom DRK zusammen mit der Bundeswehr betrieben wird. Daneben ist dringend benötigte Camp-Ausstattung für internationale Einsatzkräfte und weitere technische Ausstattung an Bord.
Der Präsident der Bundesanstalt THW, Albrecht Broemme: "Das THW bringt bei der Ebola-Bekämpfung seine über Jahre aufgebaute Logistikkompetenz ein - hier in Deutschland wie auch vor Ort in Westafrika."
Das THW ist seit Oktober in Westafrika aktiv. Schwerpunkte sind derzeit Sierra Leone und Ghana. In Sierra Leone hilft das THW beim Aufbau von Unterbringungsmöglichkeiten für internationale Einsatzkräfte und bei der Reparatur technischer Ausstattung. In Ghana unterstützen THW-Experten die Logistik der VN-Mission UNMEER und beschaffen Hilfsgüter für die Einsatzländer.
"Die Bekämpfung von Ebola wird umso erfolgreicher sein, je besser die Hilfsorganisationen zusammenarbeiten. Das THW unterstützt die internationalen Hilfsorganisationen technisch und logistisch, damit diese möglichst vielen an Ebola erkrankten Menschen helfen können", so der Bundesinnenminister.

Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: http://www.bmi.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=581471" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums.Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt.Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat.Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.